

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 67 (2005-2006)

Heft: 8: Pubertät

Rubrik: Diverses

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

● 2. Symposium für ganzheitliche Bildung

11. November 2006, Olmahallen, St. Gallen



Austausch im Mittelpunkt

Der HHG (Dachverband der Ostschweizer Lehrpersonen für Handarbeit, Hauswirtschaft und Gestalten) organisiert wiederum ein Symposium für alle interessierten Personen. Diesmal soll der Anlass nicht durch Referate und Workshops geprägt sein, sondern für einmal wird viel Raum gegeben für den Austausch zwischen allen Personen und Regionen.

Ziele:

Werte und Massstäbe setzen
Die Öffentlichkeit sensibilisieren
Die Zukunft konkret angehen

Referentin:

Iris Kolhoff-Kahl, Paderborn, zum Thema «Ästhetisch-künstlerische Bildung»

Durch den Tag führt die AG für Organisationsentwicklung «frischer wind».

Für den roten Faden sorgt die Theatergruppe «Bilitz».

Kosten:

Fr. 85.– (Begrüßungsdrink und Mittagslunch inbegriﬀen)

Anmeldung ab sofort

Name: _____

Vorname: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

An: dachverband_hhg@bluemail.ch, oder Rosy Kaufmann, Stationsstr. 55a, 8424 Embrach
Telefon 044 865 20 43, Fax 044 865 20 53

● Einladung zum 20. Schweizerischen Spieltag für Lehrpersonen

9. September 2006 in Sarnen, Kanton Obwalden



SVSS Schweizerischer Verband für Sport in der Schule
ASEP Association suisse d'éducation physique à l'école
ASEF Associazione svizzera di educazione fisica nella scuola



Grundgedanke

Sportliches Spiel mit Kolleginnen und Kollegen in angenehmer Atmosphäre soll eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag sein. Die Wettkämpfe und das gemütliche Beisammensein bieten uns allen Gelegenheit Kontakte aufzufrischen und neue zu knüpfen.

Sportangebot

Volleyball (Meister- und Plauschturnier)

Austragungsort

Sarnen/OW (Dreifachturnhalle und Dorfturnhallen)

Samstag, 9. September 2006

Teilnehmer/innen

Teilnahmeberechtigt sind Teams von Lehrerturnvereinen, Lehrersportgruppen, Lehrervereinen, Turnlehrervereinigungen, Seminarien, Turnlehrerausbildungen sowie Teams von Schulhäusern und Schulgemeinden.

Infos

Anmeldeformulare und weitere Informationen sind unter www.svss.ch zu finden.
Auskunft erteilt auch: Guido Caprez, Freiteimattlistrasse 30, 6060 Sarnen
Tel. 041 660 27 26 oder gcaprez@ify.ch

Der Organisator, OVSS Obwalden, würde sich freuen, zahlreiche Teams aus der ganzen Schweiz im Herzen der Schweiz begrüssen zu dürfen.

Startgeld

Fr. 70.– pro Team + Fr. 100.– Kaution
Die Kaution wird am Anlass zurückerstattet.
Obwaldner Kantonalbank Kto-Nr. 01-30-
555855-05, «Ch-Lehrerspieltag 2006»

Anmeldeschluss

Freitag, 30. Juni 2006

● Internationaler Museumstag im Zeichen des jungen Publikums

Am internationalen Museumstag, Sonntag, 21. Mai 2006, bieten rund 200 Museen in der Schweiz Spezialangebote für das junge Publikum: ob Workshops, Kinderführungen oder Entdeckungstouren – die Bandbreite ist weit. Im Kanton Graubünden sind 10 Museen beteiligt, alle Sprachregionen sind vertreten. Bereits im Vorfeld startet ein Wettbewerb für Schulklassen, Kinder und Jugendliche, bei dem eine Reise nach Paris zu gewinnen ist.

Museen und junges Publikum

Das Thema des Internationalen Museums-tags nehmen die Häuser zum Anlass, ihre Tore speziell für Kinder und Jugendliche zu öffnen. Sie zeigen am 21. Mai ihre Schätze auf Augenhöhe des jungen Publikums und laden zum aktiven Tun in Workshops und Führungen ein: So führt beispielsweise in der Cuort Ligia Grischa Flurina, die bekannte Figur von Alois Carigiet, das junge Publikum durch das vielfältige Haus. In Zorten werden Zootiere und Musikanten geweckt und im Natur-Museum gibt es einen überraschenden Erlebnisparcours, der Gelegenheit gibt, das ganze Haus zu entdecken. Im Rätischen Museum wird dem Einfluss der Elektrizität auf die Familie nachgeforscht; im Kunstmuseum wird geschaut, gezeichnet und gebaut.

Extra geöffnet wird die Ciäsa granda im Bergell, das Museo Poschiavino im Puschlav und das Museo Moesano im Misox. Im Unterengadin lässt die Stamperia Strada einen ungewöhnlichen Einblick in die Kunst des Buchdrucks zu und die alpine Mühle Ftan öffnet dem jungen Publikum ebenfalls die Tür.

Mehr zu den Angeboten der 10 Bündner Museen und allen anderen Aktionen in der Schweiz finden Sie unter www.museumstag.ch.

Für Schulklassen

Im Vorfeld des Internationalen Museums-tages gibt es einen Wettbewerb, der die Sicht des jungen Publikums auf die Museen dokumentieren soll. Schulklassen, Kinder und Jugendliche (zwischen 4 und 19 Jahren) sind eingeladen, ab sofort ein Museum zu besuchen und ihre Ideen darzustellen. Es empfiehlt sich, vorher mit den Museen Kontakt aufzunehmen und die Klassen anzumelden. Wettbewerbsvorlagen liegen in den beteiligten Museen auf oder können unter www.museumstag.ch heruntergeladen werden.

Hauptpreis ist eine Reise nach Paris mit der ganzen Schulklasse bzw. mit der Familie. Klassenpreise werden verlost, es gilt mitzumachen im Klassenverband. Unter allen eingegangenen Beiträgen wählt eine Jury, bestehend aus namhaften Persönlichkeiten aus Kultur und Politik, die originellsten Sichtweisen auf die Museen aus. Die ausgewählten Arbeiten werden im Oktober im Zentrum Paul Klee, Kindermuseum Creativa, in Bern, ausgestellt.

Die Veranstaltung wird organisiert von ICOM-Schweiz (International Council of Museums), VMS-Schweiz (Verband der Museen) und Mediamus (Bildung und Vermittlung in Museen). Das Projekt steht unter dem Patronat der Schweizerischen UNESCO-Kommission.



Über eine rege Teilnahme an den Aktivitäten anlässlich des Tages in Ihren Schulen freuen sich die beteiligten Museen.

Beteiligte Museen in Graubünden:

Bündner Kunstmuseum

Postplatz, 7002 Chur
schauen zeichnen bauen, 10.00–17.00

Bündner Natur-Museum

Masanserstrasse 31, 7000 Chur
Erlebnis Naturmuseum, 10.00–17.00

Rätisches Museum

Hofstrasse 1, 7000 Chur
unter Strom – über Strom, 10.00–17.00

Alpine Mühle

7551 Ftan

Museo Poschiavino

7742 Poschiavo

Fondazione Museo Moesano

6534 San Vittore
Il museo incontra i giovani, 14.00–16.00

Museum Stamperia Strada

7559 Strada
Buch+Druck+Kunst für Kinder, 14.00–16.00

Cuort Ligia Grischa/Museum Sursilvan

7166 Trun
Flurina besucht die Cuort Ligia Grischa, 13.00–17.00

Museo vallerano bregaglio/Ciäsa Granda

7605 Stampa
il nostro museo, 10.00–11.30

Museum local Vaz/Obervaz, 7082 Zorten

ZOOrtner Museumsmusikanten

14.00–16.00

Agenda

Mittwoch, 17. Mai 2006

Generalversammlung KgGR

an der HTW in Chur

Mesjamna, ils 7 da zercladur 2006

Radunanza generala CMR

Samstag, 9. September 2006

Delegiertenversammlung VBHHL

in Chur

Mittwoch, 13. September 2006

Hauptversammlung Primarlehrpersonen PGR

in Domat/Ems
zum Thema «Integration»,
mit Dr. Peter Lienhard, HfH Zürich

Freitag, 22. September 2006

Delegiertenversammlung LGR

● Kunstreise für Kinder

durch die Triennale der Skulptur Bad Ragaz, 20. Mai bis 31. Oktober 2006

Die Triennale der Skulptur Bad Ragaz bietet dieses Jahr zum ersten Mal kinderspezifische Kunstreisen an. Der Kunstreise zu den Skulpturen folgt ein Workshop im eigens dafür eingerichteten Raum. Dort können die Schüler selbst kreativ werden.

Zielpublikum

Schulklassen (max. 25 Schüler)
Altersklasse 1: Kindergarten bis 3. Klasse
Altersklasse 2: 3. Klasse bis 6. Klasse

Dauer:

2 Stunden inkl. Workshop

Zeit:

nach Absprache

Die Kunstreise findet bei jeder Witterung statt.

Kosten:

Fr. 95.–/Schulklasse (inkl. Workshop / Material)

Anmeldung:

Bad Ragaz Tourismus

Am Platz, 7310 Bad Ragaz

Tel. 081 300 40 20, Fax 081 300 41 21

info@spavillage.ch

Publikationen:

www.badragartz.ch / www.spavillage.ch
sowie Fachzeitschriften und Tagespresse

● Jugendliche engagieren sich für die Gestaltung ihres Lebensraumes!

Nationaler Wettbewerb 2006/2007

Jetzt erhalten Schulklassen Gelegenheit, ihr eigenes Umfeld, in dem sie leben und wohnen, nach ihren eigenen Bedürfnissen und Interessen zu bewerten. Aus der Beurteilung des aktuellen Zustandes können Idealvorstellungen entwickelt werden, wie der eigene Lebensraum erhalten oder verändert werden soll. Diese, die Kreativität der jugendlichen Schülerschaft fördernde Arbeit, erfolgt im Rahmen eines nationalen Wettbewerbes, der von der Hochschule für Technik Rapperswil (HSR) initiiert wurde. Das Patronat hat Bundespräsident Moritz Leuenberger übernommen. Der nationale Wettbewerb findet in Zusammenarbeit mit

der Schweiz. Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, der Schweiz. Bau-, Planungs- und Umweltschutzzdirektoren-Konferenz, dem Schweiz. Städteverband, dem Schweiz. Gemeindeverband, der Kantonsplanerkonferenz sowie dem Fachverband Schweiz. RaumplanerInnen statt und wird von Swiss Life unterstützt. Zum Mitmachen eingeladen sind Schulklassen der Sekundarstufen 1 und 2, Berufsschulgruppen und Jugendgruppen im Alter von 12 bis 20 Jahren. Die Projekteingaben werden je Alterskategorie (12–15 und 16–20 Jahre) von Jurys in einem zweistufigen Verfahren – auf regionaler und nationa-

ler Ebene – beurteilt. Für die Teilnehmenden stehen attraktive Preise in einer Gesamtsumme von mindestens 40 000 Franken bereit.

«Jugend gestaltet Lebensraum» startet im August 2006. Die detaillierten Wettbewerbsunterlagen können ab Juni 2006 unter www.jgl-wettbewerb.ch heruntergeladen werden.

Kontakt:

PRW Media Service, Corinne Benoit
Kirchenweg 5, 8032 Zürich
Telefon 044 388 41 14, media@prw.ch

Unterrichtshefte
Die bewährten, von Lehrkräften geschätzten Vorbereitungshefte.

Unterrichtsjournal
Jedes Jahr mit neuen Ideen und illustrierten Beiträgen, Wiro-Heftung.

Notenhefte
für Schülerbeurteilung.

VERLAG FÜR UNTERRICHTSMITTEL
6287 Aesch LU, 041 917 30 30, Fax 041 917 0014
e-mail: info@vfum.ch, www.vfum.ch



● Power beim Bauer – das farbige Erlebnis seit 60 Jahren

Ferienjobs für Jugendliche

Der Landdienst fördert als grösster Ferienjob-Vermittler der Schweiz die Mitarbeit junger Menschen auf Bauernhöfen. Im Jahr 2005 konnten 2857 Landdienstleistende wertvolle Erfahrungen machen und neue Kontakte knüpfen. Ob beim Tiere füttern oder beim Heuen, beim Gemüseputzen oder beim Austausch mit der Bauernfamilie: Ein Einsatz während der Frühlings-, Sommer- oder Herbstferien bringt Jugend-

lichen im Alter von 14 bis 25 Jahren einen bunten Strauss an vielfältigen Erlebnissen. Anpacken und «Power beim Bauer» erleben können junge Menschen auf Betrieben in sämtlichen Regionen der Schweiz, im französischen Jura und in Baden-Württemberg. 300 000 Jugendliche leisteten rund fünf Millionen Einsatztage. Und das seit 1946. Auch wenn der Landdienst heute für Power beim Bauer wirbt, der Inhalt ist derselbe



geblieben: Begegnung. Vielfältig sind die Eindrücke, farbig die Erlebnisse und bleibend die Erinnerungen. Davon zeugen tiefe Freundschaften zwischen Bauernfamilien und Landdienstleistenden.

Weitere Informationen sind bei www.powerbeimbauer.ch und via Tel. 052 264 00 30 erhältlich.



Italienisch-Sprachkurse in Florenz

4 Stunden pro Tag Kurs mit kleinen Gruppen,
inkl. Einzelzimmer in Florenz

2 Wochen Fr. 790.-! (4 Wochen Fr. 1390.-/12 Wochen Fr. 3940.-)

*Scuola Toscana
Via die Benci, 23
50122 Firenze*

Tel/Fax +39 (0) 55 24 45 83

VOM ITALIENISCHEN KULTURMINISTERIUM ANERKANNNT

*Spezial-Offerte für Schiilergruppen: ab Fr. 260.- pro Woche!
AIL-Kurse für Lehrer*

www.scuola-toscana.de



Auf das neue Schuljahr 2006/07 suchen wir für unsere dreiteilige Sekundarschule

1 Hauswirtschaftslehrperson

für ein Vollpensum 26 Wochenlektionen
Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Schulpflege Dietikon, Stadthaus, Bremgartnerstrasse 22, 8953 Dietikon.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Ursula Baumann, Leiterin-Stv. Schulabteilung gerne zur Verfügung, Tel. 044 744 36 63

Schulpflege Dietikon

PLAY HOUSE  **ENGLISH**

Englisch für Lehrkräfte

- Allgemeines Englisch
- Cambridge Diplomkurse
- Workshops für Lehrkräfte
- Sprachaufenthalte

EDUQUA zertifiziert

The Play House Centre of English
Schulen in Chur, Sargans und Buchs
www.englishschool.ch / 081 756 57 38

DUDEN
deutsche
Schreibweise

umfassende Standardwerk
der Grundlage
der amtlichen Regeln
5 000 Stichwörter mit über
so mit Bsp., Bedeutungs-
klärungen und Angaben
zu Wörtern, Aussprache,
Grammatik und Etymologie

MAGGI
la papetaria e libreria

Bücher – Lehrmittel
Schul-, Büro-
und Bastelmanual

Ihr Partner
für Schulbestellungen

Maggi + Co 7130 Ilanz
Glennerstrasse 16
Telefon 081 925 15 66
Telefax 081 925 15 36
maggi@maggi-ilanz.ch
www.maggi-ilanz.ch